

Archiving the Unarchivable – Das Unarchivierbare archivieren

Internationale Konferenz des documenta archivs

Zur Vorbereitung auf das zukünftige documenta Institut, in englischer Sprache

Donnerstag, 22. November – Samstag, 24. November 2018

documenta Halle, Kassel

Zweite Sitzung: Zeitbasierte Medienkunst Art: Die neue Disziplin der Konservierung

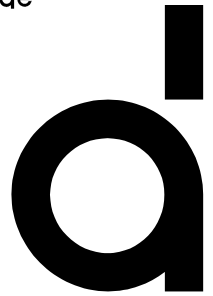
Joanna Phillips (New York, United States of America)

Freitag, 23. November 2018, 15:30 – 16:15

Zeitabhängige Medienkonservierung in der Museumspraxis

In den letzten zehn Jahren haben immer mehr große Museen für zeitgenössische Kunst ihre Sammlungen zeitbasierter Medienkunst mit konservatorischem Personal ausgestattet. Vorangetrieben durch dieses wachsende Netzwerk von Fachleuten, entwickeln sich schnell neue Praktiken. Dieser Vortrag stellt aktuelle Workflows und Praktiken im Umgang mit Time Based Media innerhalb des Museums vor und zeigt, wie kooperative Netzwerke zwischen Institutionen die Forschung und Entwicklung in diesem aufstrebenden Bereich stimulieren. Es werden minimale Anforderungen identifiziert, die für eine erfolgreiche Konservierung von Time Based Media erforderlich sind, einschließlich technischer Infrastrukturen, festgelegtem Künstleraustausch und interdisziplinärer Kommunikation. Diskutiert werden auch Unterschiede zwischen Archiven und Kunstmuseen bei der Auseinandersetzung mit dem Erwerb, der Dokumentation und der Erhaltung von Medienkunst.

Der Vortrag endet mit einem Ausblick und einer Empfehlung, wie die Entwicklung der Konservierung von Time Based Media in Deutschland gefördert werden kann.



Joanna Phillips ist Senior Conservator of Time Based Media am Solomon R. Guggenheim Museum in New York, wo sie 2008 das "Time Based Media Conservation Lab" gründete. Im Guggenheim leitete Phillips die Digitalisierung der Sammlung und implementierte neue Strategien für die Beschaffung, Dokumentation und Konservierung von Medien und Performancearbeiten. Sie leitet die Guggenheim-Initiative "Conserving Computer-based Art" (COBA) und ist Gründerin der amerikanischen Konferenzreihe "TechFocus". Vor ihren Aufgaben am Guggenheim spezialisierte sich Phillips am Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft in Zürich auf die Konservierung zeitgenössischer Kunst und war Forscherin im Schweizer Projekt "Aktive Archive". Phillips studierte Gemälderestaurierung an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden.